

es Abgang vermuthen ließ. Seine Eltern bemerkten nur, daß er mehr beobachtet als ein gewöhnliches Kind, und daß er eine sonderbare Art hatte, sich jeden kleinen Gegenstand ganz aus der Nähe anzusehen. Als er 9 Jahre alt war, spielte er eines Tages mit seines Vaters Händen, als er plötzlich zum größten Entsetzen der Eltern ausrief: „O, ich kann Ihr Inneres sehen!“ Heftliche Ausfälle bei anderen Gelegenheiten führten die Eltern dazu, einen Arzt zu befragen, der mit einem Sachverständigen konferirte und das Resultat war eben, daß des Knaben Blick Substanzen nach der Art der X-Strahlen durchdringen konnte.

„Wie die Köln. Stg.“ aus Aachen meldet, stiftete Geh. Kommerzienrath Oscar Erdens aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit 100,000 Mark zur Unterstützung neuer Invaliden Beamten seiner Firma; ferner 35,000 Mark für verschiedene Institute und Vereine, sowie für die Arbeiter-Invaliden seines Etablissements.

Bei dem Kavallerie-Manöver in der römischen Campagna ereignete sich unweit von Profinone ein Unglücksfall. Eine ganze Abtheilung Reiter stürzte bei einer Decharge in einen tiefen, durch dichtes Gesträuch verdeckten Graben. Zwei Offiziere und ein Soldat wurden schwer und 10 Soldaten leicht verwundet.

Die Wunder der Thier-Chirurgie. Es giebt wirklich keinen chirurgischen Eingriff mehr, der am Menschen vorgenommen wird, sei er auch noch so schwierig, der nicht seine Parallele in der Thierwelt hat. Hunde mit Glassaugen oder mit neuen Zähnen, Pferde oder Kühe mit künstlichen Beinen sind, wie eine englische Neuzeit erzählt, dort gar nichts Ungewöhnliches mehr. Der erste Thierarzt, der eine Kuh mit einem künstlichen Bein versah, war der verstorbene John Snary, der einen großen Ruf im Ostkreis von Yorkshire hatte. Ein wohlbekannter Bächter hatte eine kurzgehornte Kuh, die sich unglücklich Weise ein Bein brach. Das Thier war sehr werthvoll und der Eigenthümer wollte es sehr ungern opfern. Snary amputirte daher das Bein und setzte ihm geschickt ein hölzernes an, das seinem Zweck durchaus entsprach. Die Kuh konnte sich mit dem hölzernen Bein ebenso gut bewegen, wie mit dem wirklichen, und sie blieb für ihren Besitzer ein sehr werthvolles Thier. Eine sehr geschickte Operation wurde an einem Hunde vollzogen, der mit einem vollständig neuen Gebiß ausgestattet wurde. Der Hund war, so alt er war, seinem Besitzer sehr lieb, und die Ausgabe kam nicht in Betracht. Er wurde chloroformirt und eine genaue Abbildung seines Mundes gemacht. Danach wurde ein Gebiß aus Porzellan mit Rändern aus Platin und Gold und ein ganzer Gaumen angefertigt. Interessant war auch die Operation, die kürzlich an einer Kuh, die einem Kapitän Vidal von Sunderland gehörte, ausgeführt wurde. Die Kuh hatte eine Damen-Hutnadel, die sechs und einen halben Zoll lang war, verschluckt und litt infolgedessen an empfindlichen Störungen. Jedem, ein Thierarzt jener Gegend, der beaufen wurde, machte einen Einschnitt in den Hals der Kuh, entdeckte die Hutnadel und zog sie heraus. Der Patient ist jetzt so gesund und fröhlich wie je. Es giebt heute viele Hunde, die mit künstlichen Beinen herumlaufen, die ebenso geschickt konstruirt sind wie die für ein menschliches Wesen. Sie werden aus verschiedenen Materialien hergestellt, wie Silber, Holz und Aluminium, und sie haben bewegliche Gelenke. Viele Hunde und Katzen haben auch künstliche Augen, die so geschickt gemacht sind, daß sie nicht von den wirklichen zu unterscheiden sind. Eine „fashionable“ Dame in London hat einen ganzen „chirurgischen Hundestall“. Einer ihrer Hunde hat ein Glasauge, ein anderer ein ausgezeichnetes falsches Gebiß, ein dritter läuft mit einem Aluminiumbein herum. In einem einzigen Jahre zahlte diese Dame über 4000 Mk. an Honorar für Thierärzte. Eine andere Dame bezahlte 4000 Mk. jährlich festes Honorar für den Thierarzt, der für ihre Viehhöfe sorgen muß. Für Löwen und Tiger sind zwar noch keine Gebisse angefertigt worden, aber man hat ihnen schon Zähne ausgezogen, was immer eine nicht ungefährliche Sache ist. Wenn ein Kanarienvogel ein anderer Stubenvogel ein Bein bricht, so ist es gar nicht so schwer, es wieder zu heilen. Das Bein wird mit warmem Wasser gewaschen und in antiseptische Wanne gewickelt. Kleine Holzstäbe werden mit Wein an der Wundwunde befestigt und mit einem Faden in der richtigen Lage gehalten. Nach 14 Tagen wird das Bein in warmes Wasser getaucht, der Verband geht leicht ab, und der Bruch ist geheilt.

**Versteigerung.**

Mittwoch den 23. August 1899, von Vorm. 10 Uhr an sollen in der Versteigerungshalle des Königl. Amtsgerichts hier, Eingang Siegelstraße

63 neue Thüren, z. Th. mit Beschlag, 1 Laden-Einrichtung, je 1 Paar Roth- und Weißwein, 1 Partie Cigarren, 10 Rollen Futterstoff (Woll), mehrere Waarenschränke, Regale und Möbelfunde als: Herrenschreibtische, Spiegel, Sophas, Vertikale, Pianino, 1 Spiegel, Bilder, Hansiegen u. s. w., sowie:

3 fünf- und 2 stielarme Kronleuchter, 15 Tische, 1 Tafel, 1 Billard, 1 Pianino, 20 Stühle, sammtl. in Etage, ferner:

2 Kisten mit 3000 Bilderblättern (Mathias Vöbner u. Kreuzfeld), endlich soll Vormittags 11 Uhr im Grundstücke Schäferstraße 31:

die Einrichtung einer Bäckerei mit Laden nebst Waarenbeständen als: Waarenschränke, Kuchentafel mit Marmorplatte, Tische, 1 Eiskasten, Backöfen, Kuchenschrauben, Stollen- und Brotbackofen, Bleche, Gähkasten, Schieber, Kuchenbestel, Reihische, Waagen, Backmulden, Kessel, Reihische, Preßwürbe, 1 Ofen mit Rohr, Backofenschieber, 1 Vertikale mit Wanne, 3 Fenster mit Gardinen, 1 Schaum, 2 vollst. Betten, 1 Decimalswaage, einige Kiste von Wäandeln, Koffer u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Dresden, am 21. August 1899.

Barth, Ger. & Pöhl.

Von Donnerstag den 24. ds. Mts. steht ein großer starker Transport guter

**Dänisch. u. Holst. Wagenpferde, sowie schwerer Arbeitspferde**

bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll

**H. Hank, Freiberg.**

Belge hierdurch ergebenst an, daß ich wieder mit einem großen Transport

**Hollsteiner u. Ostpreuss. Wagenpferde**

eingetroffen bin und selbige zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf stehen.

**Franz Augustin, Hechtstr. 30.**  
Tel. II. 2107.

**Carl Anhäuser**  
 Dresdner König Johann-Strasse.  
 vormals: R. Ufer Nachf. Dresden.

**Tafel-Aufsätze**  
 Moissaner Art.

**SÄULEN**  
 für Salen u. Veranda.

**Figuren**  
 künstl. Ausführung.

**Delf.**  
 Schirmständer.

**Zierische**  
 Leder-Tische.

**Palmenkübel.**

**HOCHZEITS-FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.**

**Augenarzt Dr. Gust. Becker,**  
 Christianstrasse 36,  
 von der Reise zurück.

**Brautkleider-Stoffe.**  
**Ültzensche Wollenweberei,**  
 Pragerstrasse 56.  
 Fabrik u. Spezialhaus f. Damenkleiderstoffe.

**Versteigerung.** Mittwoch den 23. d. M. Vormittags von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:  
**30 Stück Gardinen, passend zu 2-8 Fenstern,**  
**120 Stück Herren- und Damen-Regenschirme,**  
 25 Dtd. Schweißboden, Herren-Normals- u. Kammergarn-Banden u. -Hosen mit u. ohne Sädel, Handtücher, Tisch- und Tischdecken, weiße und bunte Bettbezüge, fertige Julete, Bettlaken, Stepp- u. Schlafdecken, Tisch- u. Taschentücher, Servietten, ganze Bedeck, Federbetten und Vieles mehr.  
 8 Wettinerstraße 8.

**Acetylen-Apparate**  
 in solidester Ausführung und einfacher Konstruktion mit der silbernen Medaille, Internationale Acetylen-Ausstellung, Budapest 1899, ausgezeichnet und praktisch bewährt, empfehlen

**Fournier & Co.,**  
 Acetylen-G. m. b. H., Dresden,  
 Hechtstrasse 69.

**Größtes Musikwerk-**  
**Instrumenten- und Saiten-Magazin**  
 Begr. 1823. **VON W. Gräbner,** Begr. 1823.  
**15 Waisenhausstraße 15**  
 (nahe der Zeitzstraße) (Café König).  
 Spezialitäten: Symphonons, Polyphons, Kalliope, Standuhren, Automaten, mit Musik- und Notenwechsel, mech. Vögel mit Klänge, Violinen von 2-1500 Mk., Pianinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions, Tanz-Musik für großen Tanzsaal, Accord-Zithern, große Musikschränke.  
 Reparaturen prompt.

**Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen**  
 Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen  
 Muster gratis und franco.

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.**

**Parkett-Wichse,**  
 ermäßigt auf Mk. 1,50 per Büchse, empfiehlt  
**Louis Heine, Parkettfabrik,**  
 Dresden-A., Sachsen-Allee 5.

**Bruchleidende** finden nach 40-jähriger Erfahrung selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als Spezialität mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Gewähl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Anzahl zu billigen Preisen die **ältestenrenomirten Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Birnischstr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 10,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

**Geschäfts-Nebericht**  
 der  
**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**  
 zu Leipzig  
 am 30. Juni 1899.

Activa.			
Baare Cassa	.....	Mk.	3,274,279 80
Wechsel:			
a) Markwechsel	.....	Mk.	31,688,793 80
b) Devisen	.....		1,162,703 15
			35,821,496 95
Pfänder	.....		9,058,954 10
Efecten	.....		8,605,767 10
Laufende Rechnungen	.....		67,292,425 53
Hypotheken	.....		3,497,741 14
Pfandbrief-Darlehen gegen Hypothek	.....		90,182,547 19
Baugebäude	.....		2,283,165 86
Immobilien	.....		1,731,478 57
Mobilien	.....		48,822 10
Pfandbrief- und Communalanleihen	.....		2,801,200 —
Dauernde Verbriefungen	.....		6,613,554 —
Aufliegende Pfandsummen	.....		17,970 65
			60,000,000 —
Reservefonds I	.....	Mk.	20,391,990 —
II	.....		5,070,519 21
			25,462,509 21
Beamten-Pensionsfonds	.....		1,472,305 58
Recente im Umlauf	.....		31,652,291 68
Domestic und Visa-Tratten	.....		185,775 33
Einzlagen auf Darlehnsbücher und Guthaben auf			
Cheq. Conto	.....		20,237,022 10
Emitirte Pfandbriefe incl. Zinsen	.....		28,231,593 75
Nach unehobene Dividenden	.....		115,572 —
Nach unehobene Zinsen auf Darlehnsbücher und			
Cheq. Conto	.....		821,210 62

**1 Blüschgarnitur, 1 Prinzthier**  
 Sopha, Spiegel, versch. Möbel zu v. Soldaten bill. zu verk. Näh. verlaufene Büchsenstraße 52, part.

**Damassirte Selden-Bengalines, glatte und gemusterte Kammgarne, Chevots sowie Tache, Crêpons und alle neuen Fantasie-Gewebe in überreicher Auswahl von Mk. 1,00 bis Mk. 7,50.**

**Ültzensche Wollenweberei,**  
 Pragerstrasse 56.  
 Fabrik u. Spezialhaus f. Damenkleiderstoffe.

**Max Jaffé, Auktionator.**  
 Ein gebrauchter  
**Einpänner-Tafelwagen**  
 billig zu verkaufen bei H. Ventlich in Weinböhlen.

**Za. raffereine Verberdiner**  
 (Marthe schon gel. Thiere), 2 Monate alt, zu verkaufen Weiser Strich, Mühlstraße 1.

**Schönes Pianino 230 Mk.**  
 fast neu, neuer Hoyer 100 Mk. Geldschrank v. Köhler 175 Mk. ganz großer Geldschrank bill. zu verk. Dresden, Hoystr. 33, I. r.

**Gut Dreier Edelweiss offer.**  
 Blumencasse, Scheibitz.

**Tafelwagen,**  
 20-50 Ctr. Tragkraft, mit Aufschlag billig zu verkaufen  
 Schönauerstraße 63.

**Fichten-Derbstangen**  
 von 8-15 Meter Länge! auch 20000 Stück sowie 20000 Stück Stängel von 2-6 Meter, auch ausgehauen, in Ladung fruchtbar jeder Bohrung hat zu billig. Engros-Preisen abgegeben das  
**Stangen-Special-Gesicht**  
**Karl Wieland,**  
 Dittelsdorf (Graubirge).

**Zwei Sophatische,**  
 neu u. geb., billig zu verkaufen  
 Hoystr. 8, I. bei Kuhst.

**Pony-Wagen**  
 (geb.) zu taufen gesucht.  
 Gefäll. Off. unter B. 211 an Annoncen-Bur. Sophienstraße 2

**Eude regelm. Abnehmer von Hühnereiern.**  
 Landw. Verein Reichenberg bei Dresden.

**Fein. American**  
 billig zu verk. Holzgasse 20.

**Petroleummotor,**  
 1 1/2-20fl., billigst v. Kaffe gesucht.  
 Offerten unter D. P. 1687 an Rudolf Wosse, Dresden.

**Ein Pferd,**  
 großer u. starker Einpänner, ist zu verkaufen.  
**Nickten, Dorfplatz 11.**

**Pianinos**  
 herbeigt bill. zu 6, 7, 8-12 Mk.  
**A. Gerold, Bahngasse 7, 2.**



**Moritz Sommer**  
 5 Wilsdruffer Straße 5,  
 empfiehlt  
 für Touristen, Förster, Landwirthe, überhaupt für Jedermann die allseitig als solid bekannten

**Berg- und Jagdschuhe, Reit- und Jagdstiefel.**  
 Wasserdicht.  
 Garantie für Haltbarkeit.  
 Anfertigung nach Maass ohne Preisermäßigung.  
 Reparaturen sofort.

**Moritz Sommer**  
 5 Wilsdruffer Straße 5.



**Gelegenheitslauf!**  
**Stutzflügel,**  
 Brachtstäd. berühmte, billig veräußert. **Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 18, pt.**

Offen  
 für  
 der  
 schick  
 zur  
 D  
 gegen  
 Probir  
 Der B  
 befähig  
 bald et  
 nach j  
 an Ru  
 S  
 mit u  
 zum fo  
 l. Ge  
 ung d  
 Acc  
 C  
 Berl  
 Kompt  
 hardt.  
 Sag  
 Bon  
 renom  
 den fir  
 2 fuch  
 unter d  
 angen v  
 herorte  
 Meani  
 nachme  
 ungen i  
 es mid  
 fähige  
 Herren,  
 mit nach  
 waren,  
 Streng  
 zugeich  
 mit Vel  
 beidene  
 Haase  
 A.-G.  
 Reibst  
 R  
 Kellne  
 t. Büff  
 deman  
 Wer  
 will, v  
 Deutsch  
 Ein g  
 für sofo  
 Aufwar  
 Wogen  
 geucht.  
 Uhr Da  
 Dresde  
 We  
 Mo  
 fuchen  
 Gänble  
 Of. u  
 8 r  
 1 fr  
 gut be  
 läufige,  
 Ki  
 zu einer  
 ludt.  
 in die  
 Wi  
 Such  
 Wädch  
 frau.  
 leben.  
 Wi  
 selbstb  
 in der  
 Edlach  
 1. Otr  
 bei Lin  
 abichri  
 Gehalt  
 Für  
 8 Ra  
 einen  
 Ha  
 melde  
 Meite  
 unter  
 tigen.  
 G. St  
 erbeten